

## Windräder drehen sich immer gleich



Windräder in Deutschland drehen sich alle rechtsherum, also im Uhrzeigersinn. Das hat weder etwas mit der Windrichtung noch mit der Erdrotation zu tun, sondern es ist schlichtweg eine Konvention. Denn die Drehrichtung ist eigentlich für die Funktionsweise völlig egal, und linksdrehende Windräder wären technisch kein Problem. Früher, in der Zeit der Windmühlen, drehten sich in Ländern wie Dänemark und Holland die meisten Windmühlen linksherum, in Norddeutschland hingegen drehten sie sich eher rechtsherum. Bei den modernen Windkraftanlagen gab es anfangs auch Unterschiede. Heute gehören solche regionalen Traditionen bei den Windkraftanlagen der Vergangenheit an, denn es handelt sich ja inzwischen um einen weltweiten Markt. Und da hat sich die Drehung im Uhrzeigersinn einfach als Standard durchgesetzt, weil die Produktion dadurch einfacher ist. Neben diesen praktischen Gründen kommt vielleicht auch noch ein optischer dazu: Windräder werden ohnehin schon von vielen als eine Beeinträchtigung des Landschaftsbilds wahrgenommen. Wenn sich nun in einem großen Windpark ein Teil der Windräder rechtsherum und der andere linksherum dreht, würde das unter Umständen noch unruhiger wirken, als wenn sich alle Räder in die gleiche Richtung drehen.

(177 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) - „Warum drehen sich alle Windräder im Uhrzeigersinn?“, <http://www.swr.de/blog/1000antworten/antwort/10700/warum-drehen-sich-alle-windrader-im-uhrzeigersinn/>, Seitenaufruf 05032018)